

[2914.] **Bitte um Rücksendung.**

Gern zu Gegendiensten bereit, bitte ich diejenigen resp. Handlungen, welche von „Heinel's Geschichte des preuß. Staates u. Volkes“ (Ausgabe in Heften)

Exemplare des 1. bis 4. Heftes

ohne Aussicht zum Absage liegen haben, um gefällige baldmögliche Rücksendung, da ich bereits Mangel an Exemplaren habe. Wo aber Aussicht zum Absage vorhanden ist, da bin ich es natürlich gern zufrieden, wenn sie die Exemplare noch dort behalten, in welchem Falle ich um fortgesetzte freundliche Verwendung für das Werk bitte.

Danzig, den 17. Oct. 1835.

St. Sam. Gerhard.

[2915.] **Schleunig retour**

alle irgendwo à cond. versandten Exemplare von Wagner's erstem Übungsbuch zum Sprachunterricht (3. Aufl.), weil mein Vorrath hiervon vergriffen ist und neue Bestellungen nicht effectuirt werden können.

Essen, 30. Oct. 1835.

G. D. Vadeker.

[2916.] Da der Unterzeichnete zu wenig Adressen von solchen Buchhandlungen kennt, welche französische Werke ins Deutsche übersetzen lassen, so nimmt er sich die Freiheit, den Herren Buchhändlern auf diesem Wege seine Dienste auf das ergiebigste anzubieten. Vieljähriges Studium der französischen Sprache, seine Amtsgeschäfte und vielleicht auch mehrere schriftstellerische Arbeiten lassen ihn, wie er sich schmeichelt, Berücksichtigung seines Antrages hoffen. Etwaige Aufträge dieser Art, mit denen er beehrt werden sollte, bittet er unter seiner Adresse an ihn gelangen zu lassen.

Heilbronn am Neckar, 1835.

Professor G. Kipling

öffentlicher Lehrer der französischen Sprache.

[2917.] Als Antwort auf die gefälligen Anerbieten hinsichtlich der 2. Gehülfsstelle in einer oberrheinischen Handlung diene, daß dieselbe bereits besetzt ist.

F. W.

[2918.] **Kaufgesuch einer Buchhandlung!**

Unter annehmbaren Bedingungen wird ein kleines solides Geschäft, verbunden mit etwas gangbarem Verlag, am liebsten in einer Universitätsstadt, im Preise von 6 bis 10,000 fl. zu kaufen gesucht.

Die Herren Verkäufer werden gebeten, Ihre Anerbietungen nebst genauer Angabe der Verkaufsbedingungen unter Chiffre H. B. an die löbl. Expedition dieses Blattes franco gelangen zu lassen.

[2919.] **Anzeige**

den Verkauf des Verlags der Fr. Korn'schen Buchhandlung in Breslau betreffend.

In Bezug auf mein Circulaire vom 15. Juli h. a., worin ich anzeigte, daß ich von dem bisherigen Besitzer der Fr. Korn'schen Buchhandlung dahier, Herrn Julius Hebenstreit, den Verlag dieser Buchhandlung mit Verlagsrecht an mich gekauft hätte,

mache ich wiederholt bekannt,

daß ich solchen baldigst zu verkaufen wünsche und Kauflustige dazu einlade, mit dem Bemerkten, in frankirten Briefen

sich entweder direct, oder durch meinen Commissionair, Hr. Fr. E. Herbig in Leipzig, an mich zu wenden.

Breslau, im October 1835.

St. André geb. Hebenstreit.

[2920.] **Offene Stelle.**

Für einen jungen Mann, der bereits im Leipziger Commissionsgeschäft gearbeitet hat, dasselbe kennt, strenger Ordnungsliebe sich selbst gewiß ist und gute Zeugnisse von seinen früheren Principalen beibringen kann, ist eine Stelle in einer bedeutenden Leipziger Handlung offen und kann sofort angetreten werden. Es wird indessen bemerkt, daß obige Erfordernisse als unerlässlich betrachtet werden, so wie, daß der Inhaber der Stelle sich auf einige Jahre verbindlich macht. Auf Anträge ohne diese Erfordernisse, oder wo der Antritt erst später Statt finden könnte, kann hierbei keine Rücksicht genommen werden. Herr Frohberger wird desfallsige Zuschriften, mit Nr. 755 bezeichnet, befördern.

[2921.] **Gesuch einer Stelle.**

Für einen, mir in jeder Beziehung sehr wohl empfohlenen, mir auch persönlich bekannten, jungen Mann, der bereits seine Lehrzeit vor 2 Jahren beendet hat, aber noch in der Handlung seines Lehrherrn arbeitet und außer den Kenntnissen, die man von einem Gehülfsen zu erwarten pflegt, auch in der französischen und englischen Sprache ziemlich bewandert ist und eine sehr hübsche geschläufige Hand schreibt, suche ich eine Stelle und werde auf schriftliche Anfragen gern weitere Auskunft ertheilen.

Th. Chr. Sr. Enslin in Berlin.

[2922.] Für einen jungen Mann, der bereits einige Jahre conditionirte und ehrenvolle Zeugnisse seines Fleißes sowohl als auch seiner Brauchbarkeit und Moralität besitzt, wird baldmöglichst ein anderweitiges Engagement gesucht. Derselbe würde sich besonders für ein Verlagsgeschäft eignen, da er im Englischen, Französischen u. sowie im Correcturlesen nicht ungeübt ist.

Geneigte Offerten erbittet man sich mit der Chiffre A. B. C. durch Hr. Frohberger.

[2923.] Die Büschler'sche Verlagsbuchhandlung in Eberfeld wünscht ihrem ersten Gehülfsen, welcher Neujahr austritt, zur Erlangung einer anderweitigen Anstellung behülfslich zu sein. Derselbe hat sich länger als 10 Jahre unsem Handel mit Fleiß und Vorliebe gewidmet und unser Geschäft seit beinahe 2 Jahren zur völligen Zufriedenheit verwaltet. Seine Kenntnisse und Erfahrungen befähigen ihn sowohl zur Uebernahme einer ähnlichen Stelle in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung, als auch in einer Kunst-, Musikalien- oder antiquarischen Handlung. Er ist im Besitze der befriedigendsten Zeugnisse und stellt sehr billige Bedingungen. Die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig wird die Güte haben, darauf bezügliche Anerbietungen zu befördern.

[2924.] **Gesuchte Stelle.**

Ein junger, militärfreier Mann, 22 Jahre alt, sucht zu nächste Ostern in einer lebhaften Sortimentshandlung, womöglich im südlichen Deutschland, eine Stelle als Gehülfe. Derselbe hat in einem der bedeutendsten Geschäfte während einer fünfjährigen Lehre den Buchhandel erlernt, arbeitet gegenwärtig daselbst seit 1½ Jahre als Gehülfe und glaubt sich in dieser Zeit alle diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, die man von einem tüchtigen Gehülfsen verlangen kann. Freundliche Behandlung zieht er einem hohen Saläre vor. Ueber sein Wohlverhalten kann er die günstigsten Zeugnisse beibringen.

Gefällige Anträge mit der Chiffre T. C. wird die löbl. Redaction dieses Blattes zu besorgen die Güte haben.